

Unser Leitbild



Der Zukunft gewachsen...



WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg ist aus einer Initiative der Königin Katharina von Württemberg hervorgegangen, die im Jahre 1817 Wohltätigkeitsvereine gründete und eine koordinierende Zentraleinrichtung einsetzte. Durch kontinuierliche Innovation entwickelt sich das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg zu einem modernen sozialen Dienstleistungsunternehmen. Die eigene Identität der verschiedenen Einrichtungen und Dienste steht im Einklang mit den Interessen des Gesamtunternehmens.

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Fünf wertorientierte Grundsätze leiten das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg bei der Verwirklichung der Unternehmensziele.

Sie bilden die ideelle Dienste und Angebote Baden-Württemberg, der Maßstab des Handelns und Mitarbeiter.



Katharina

Klammer für die vielfältigen des Wohlfahrtswerkes für und sie sind das Leitbild und delns seiner Mitarbeiterinnen



Wir bieten Dienstleistungen mit hoher Qualität



Wir sorgen für die Transparenz unseres Handelns



Wir geben und wir erwarten Vertrauen



Wir setzen auf die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Wir arbeiten wirtschaftlich

Wir bieten Dienstleistungen mit hoher Qualität

Unsere Angebote orientieren sich an dem Bedarf, den Wünschen und der Zufriedenheit der Menschen, die unsere Dienste nutzen.

Die Sicherung und Steigerung der Qualität unserer Dienstleistungen ist uns eine ständige Herausforderung. Basis für diese Qualität bildet eine zielgerichtete und konstruktive Zusammenarbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das verlangt die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen ebenso wie Vernetzung mit anderen Diensten, Einrichtungen und Gremien innerhalb und außerhalb unserer Organisation.

Wir legen Wert auf Höflichkeit als sichtbaren Ausdruck der Anerkennung der Würde des Menschen.

Bei der Pflege, Begleitung und Beratung orientieren wir uns nicht nur an den Defiziten des alternden und behinderten Menschen, sondern an seinen Stärken. Wir geben Hilfen zur Bewältigung des Alltags. Durch persönliche Zuwendung vermitteln wir Sicherheit und Geborgenheit. Dies ist besonders bedeutsam in Krisen und in der Auseinandersetzung mit den existentiellen Fragen des Lebens und des Sterbens.

Die hauswirtschaftliche Versorgung ist für das persönliche Wohlbefinden von zentraler Bedeutung. Wir achten auf Hygiene ebenso wie auf die Gestaltung des Hauses und der Wohnung. Wir sind uns bewußt, daß Mahlzeiten sowohl ernährungsphysiologische als auch kulturelle und soziale Funktionen erfüllen.

Auch die Angebote rund ums Wohnen sollen soziale Begegnung und kulturelles Erleben ermöglichen: Durch eigene Angebote, durch Einbindung von Angehörigen, Freunden und Nachbarn und der Öffentlichkeit. Wir respektieren den Anspruch auf Privatheit und die persönliche Gestaltung des eigenen Wohnbereichs.

Wir stellen in allen Dienstleistungszweigen die Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse sicher. Wir legen deshalb größten Wert auf die Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind der wichtigste Garant für den hohen Standard unserer Dienstleistungen und Einrichtungen.



Wir sorgen für die Transparenz unseres Handelns

Einblick in unsere Arbeit und deren Bedingungen zu geben, ist ständige Verpflichtung. Durch Transparenz soll die Information der Kunden und die Motivation der Mitarbeiterschaft optimiert werden. Transparenz fördert das gegenseitige Vertrauen und den Mut zu Entscheidungen. Transparenz erreichen wir durch Information und Kommunikation. Wir bieten Einblick in unsere Organisationsstruktur und Betriebsabläufe. Grenzen der Transparenz bestehen dort, wo Bestimmungen des Datenschutzes einzuhalten sind und wo dies der Vertrauensschutz gegenüber Personen, betrieblichen Interessen und Institutionen gebietet. Transparenz orientiert sich an den Zielgruppen: Menschen, die unsere Dienste nutzen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Öffentlichkeit.

Transparenz für die Menschen, die unsere Dienste nutzen, heißt: Wir legen die Konzepte unserer Arbeit offen und stellen unser Angebot nutzenorientiert dar.

Transparenz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heißt: Wir stellen alle Informationen zur Verfügung, die zur Erfüllung der Arbeitsaufgaben notwendig sind, wir diskutieren und dokumentieren unsere Ziele

und auf welchen Wegen wir diese erreichen wollen, und wir vermitteln Einblicke in die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen unserer Arbeit.

Transparenz heißt für die Öffentlichkeit: Wir stellen unser Unternehmen in ansprechender Weise dar. Wir sehen unsere Dienste und Einrichtungen als Teil des Gemeinwesens. Durch die Darstellung der Lebenssituationen der Menschen, die unsere Dienste nutzen und der Bedingungen unserer Arbeit nehmen wir Einfluß auf die öffentliche Meinung.



Wir geben und wir erwarten Vertrauen

Offenheit und gegenseitiges Vertrauen ist die Basis unseres Handelns.

Vertrauen verlangt von uns Respekt, Achtung, Verbindlichkeit und einen positiven Umgang mit Kontrolle und Kritik. Für die Menschen, die unsere Dienste nutzen, heißt Vertrauen: Verlässlichkeit, Fachlichkeit, Fairneß und Objektivität. Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schaffen wir Vertrauen und Sicherheit durch Regelungen ihrer Aufgaben und Zuständigkeiten, durch Übertragen von Verantwortung und der dafür erforderlichen Entscheidungskompetenzen.



Wir setzen auf die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Als Arbeitgeber fördern wir die Initiative einzelner und von Gruppen; wir wollen zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem attraktiven Unternehmen.

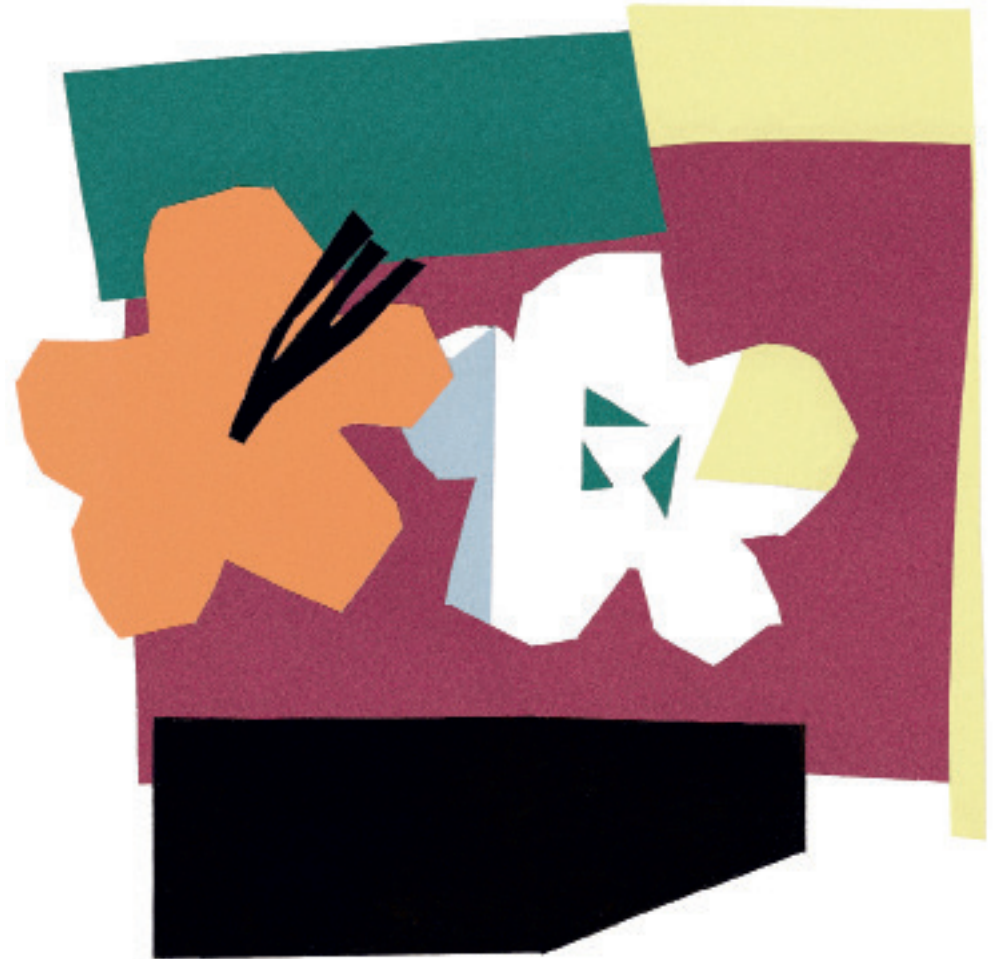
Die Führung soll in erster Linie Initiative und Entscheidungsfreude der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. Für ihren jeweiligen Aufgabenbereich sind sie die besten Experten. Bei Veränderungen, die das Arbeitsfeld der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters betreffen, werden diese einbezogen. Führen und Leiten erfolgt durch Zielvereinbarungen. Die Ziele der Arbeit stimmen die Leitungskräfte mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab, um so zu einer gemeinsamen Zukunftsperspektive zu gelangen.

Wir setzen auf die Zusammenarbeit in der Gruppe, fördern und optimieren Teamkonzeptionen.

Wir erproben und praktizieren flexible Arbeitszeitmodelle, die den Bedürfnissen der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso gerecht werden wie den Menschen, die unsere Dienste nutzen. Wir sind uns der Bedeutung einer vorausschauenden Personalentwicklung bewußt;

das schließt Angebote zur Aus-, Fort- und Weiterbildung ebenso ein wie die Förderung individueller Arbeitsplatzgestaltung und das Aufgreifen von Ideen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir vermitteln Wertschätzung und Anerkennung als Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit und ein gutes Betriebsklima. Ziel ist es, die Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu beschreiben, ihre Erfüllung zu bewerten sowie positive Rückmeldung und konstruktive Kritik zu geben.



Wir arbeiten wirtschaftlich

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden zur bestmöglichen Erreichung humaner Ziele nach wirtschaftlichen Grundsätzen eingesetzt. Kostendeckung und Gemeinnützigkeit werden dabei gleichermaßen beachtet.

Wirtschaftlichkeit bezeichnet das Verhältnis von Kosten und Leistungen. Gutes Wirtschaften ist die Voraussetzung für den Erhalt und die Entwicklung unserer Leistungsfähigkeit, unserer personellen und materiellen Ressourcen. Dies erreichen wir durch die weitgehende Übertragung des Einsatzes der zur Verfügung stehenden Mittel auf die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Steuerung der Wirtschaftlichkeit unterstützen wir durch ein aussagekräftiges Berichts- und Controllingwesen und durch eine sinnvolle Abstimmung zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung der Dienstleistungen. Zur Wahrnehmung wirtschaftlicher Zukunftschancen widmen wir der Planung von Investitionen besondere Aufmerksamkeit.



Die Ziele und die Inhalte dieses Leitbilds werden ständig und auf allen Ebenen diskutiert und weiterentwickelt. Darüber hinaus formulieren Träger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wohlfahrtswerks für Baden-Württemberg regelmäßig gemeinsame Jahresziele, sorgen für deren Umsetzung und dokumentieren die erreichten Ziele.

Mit folgendem Zitat begründete zu Beginn des 19. Jahrhunderts Königin Katharina von Württemberg die Einrichtung der damaligen „Zentraleitung für Wohltätigkeitsvereine“: „Alle zum Helfen Bereiten müßten aneinandergekettet als eine Einheit und im Zusammenhang in das große Geschäft der Menschenliebe gebracht werden...“

Name, Rechtsform und Aufgaben haben mehrfach gewechselt. Doch ungeachtet aller Wandlungen hat das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg die beiden wesentlichen Aufgaben seit seiner Gründung beibehalten und wird sich ihnen auch in Zukunft stellen:

Soziale Dienste und Einrichtungen zu unterhalten und Innovation auf sozialem Gebiet anzuregen und durchzusetzen.



*Alle zum Helfen Bereiten müssten aneinandergelinkt
als eine Einheit und im Zusammenhang in das große
Geschäft der Menschenliebe gebracht werden ...*

Königin Katharina

**Wohlfahrtswerk
für Baden-Württemberg**

Falkertstraße 29 · 70176 Stuttgart

Tel. 07 11 / 6 19 26-0

Fax 07 11 / 6 19 26-199

info@wohlfahrtswerk.de



**WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG**